

Wie Sie mit diesem Lösungsschlüssel arbeiten

In dem Lösungsschlüssel finden Sie die Lösungen zu allen Übungen des Arbeitsbuchs. So können Sie die Übungen selbstständig bearbeiten:

- Machen Sie erst die Übung und vergleichen Sie dann mit dem Lösungsschlüssel.
- Wenn Sie nicht wissen, wie Sie die Übung lösen sollen, sehen Sie sich die Lösung der ersten Aufgabe an und versuchen Sie dann, die anderen zu lösen.
- Wenn Sie bei einer Übung sehr viele Fehler gemacht haben, sehen Sie sich die Grammatik oder die Wendungen und Ausdrücke noch einmal an. Wiederholen Sie die Übung an einem anderen Tag. Bearbeiten Sie die Aufgaben der Übung dann aber in einer anderen Reihenfolge.

Das Arbeitsbuch ZIEL B2 enthält verschiedene Arten von Übungen:

- Übungen mit einer oder mehreren richtigen Lösungen; hier enthält der Lösungsschlüssel alle Lösungen.
- Übungen, bei denen es eine ganze Reihe von Antwortmöglichkeiten gibt oder bei denen Sie selbstständig formulieren müssen; der Lösungsschlüssel enthält hier eine **Musterlösung**, an der Sie sich orientieren können. Sie können Ihre Lösung mit der Musterlösung vergleichen und / oder sie auch von Ihrer Lehrerin / Ihrem Lehrer oder von einer deutschsprachigen Person korrigieren lassen.
- Übungen, bei denen Ihre individuelle Antwort gefragt ist; im Lösungsschlüssel steht hier **individuelle Lösung**. Achten Sie darauf, dass Sie die Wendungen und Ausdrücke verwenden, die für Sie persönlich wichtig sind. Lernen Sie diese gut, damit Sie sie in Alltag, Studium und Beruf sicher beherrschen. Wenn es um Wendungen und Ausdrücke für die mündliche Kommunikation geht, so üben Sie diese am besten laut. Auf diese Weise werden Sie Schritt für Schritt beim Sprechen sicherer.

Hinweis zu den Wortschatzübungen

Auch zum Wortschatz gibt es blaue, rote und braune Übungen. Die Wörter in den blauen Übungen müssen Sie lernen, denn diese enthalten den Wortschatz der Niveaustufe B2. Sehen Sie sich auch den Wortschatz in den roten „Wiederholungsübungen“ an, denn diese Wörter müssen Sie ebenfalls beherrschen.

In den braunen „Vertiefungsübungen“ finden Sie zusätzlichen Wortschatz, der für Sie wichtig sein kann – je nach Ihren persönlichen Interessensgebieten oder Ihrer Ausbildung / Ihrem Beruf. Wählen Sie aus diesem Angebot die Wörter aus, die Sie persönlich brauchen, und lernen Sie diese gut. Wir empfehlen Ihnen, bei der Wortschatzarbeit ein gutes, einsprachiges Deutsch-als-Fremdsprache-Wörterbuch zu verwenden.

Lektion 9: Überzeugt?

- 1**
- a** A 5, B 9, C1, D8, E 3, F 4, G 2, H 6/7, I 6/7, J 10
- b** 1 in der Straßenbahn, auf/in der Fähre, im Bus, in der Seilbahn, in der U-Bahn, im Taxi, im Flugzeug, in der Gondel
2 die Straßenbahn, die Fähre, den Bus, die Seilbahn, die U-Bahn, das/ein Taxi, das Flugzeug nehmen
Bei *Taxi* sagt man normalerweise: *Ich nehme ein Taxi.*
3 mit der Straßenbahn, mit der Fähre, mit dem Bus, mit der Seilbahn, mit der U-Bahn, mit dem Taxi fahren
4 die Straßenbahn, die Fähre, den Bus, die Seilbahn, die U-Bahn, das Taxi, das Flugzeug
Bei *das* besser ins: *ins Taxi / ins Flugzeug einsteigen*
5 der Straßenbahn, dem Bus, der Seilbahn, der U-Bahn, dem Taxi, dem Flugzeug
Bei *Fähre* sagt man: *von der Fähre gehen*
- c** von München nach Hamburg über Nürnberg
- 2**
- a** 1 c, 2 b, 3 a, 4 e, 5 d
- b** 1 b, d, 2 b, 3 a (öffentlicher Nahverkehr), c (Linienboot, Fähre), 4 a, c
- c** 1 umsteigen, aussteigen, 2 kriegen, erreichen, 3 einchecken, 4 landet, ankommt, 5 abfahren
- d** mit dem Flugzeug: anreisen, fliegen; den City Airport Train: nehmen; ein Taxi: rufen, nehmen; mit der U-Bahn: fahren; in die S-Bahn: einsteigen, umsteigen; aus dem Bus: aussteigen; am Potsdamer Platz: einsteigen, aussteigen, umsteigen; bis zum Schottenring: fahren
- e** 1 überfüllte, 2 klimatisierten, 3 leer, 4 anstrengende – unruhiger – enge, 5 angenehmen
- f** Musterlösung: In unseren neuen/bequemen Zügen mit ihren bequemen/komfortablen/neuen Abteilen und komfortablen/neuen/bequemen Sitzen wird auch eine anstrengende Reise zur reinsten Erholung.
- 3**
- a** Flugzeug (anreisen) – Fahren (Sie) – (Sie) nehmen (gleich) – (Sie) fahren (mit) – (mit dem) Zug – (U3) Richtung – (dort) steigen
- b** öffentliche Verkehrsmittel / Straßenbahn und Bus – Auto – Straßenbahn – Bus – Bahn – Fahrrad – zu Fuß
- c** 1 kommen, 2 nehmen, 3 aussteigen / umsteigen, 4 aussteigen / umsteigen, 5 sondern umsteigen / aussteigen, 6 Fährst, 7 nehme
- 4** a 1, b 2, c 1, d 2, e 1, f 2
- 5**
- a** 1: 4; 2: 1/3; 3: 1; 4: 1, 2, 4
- b** Ich bin gerade dabei, unseren Rasen zu mähen, aber nicht wie du glaubst: Minitraktor und Motor. Ich bin die ganze Zeit am Schieben und am Laufen.
- c** 1 bist du am Malen. / bist du gerade dabei zu malen. / malst du gerade.
2 Stör mich nicht, ich lerne gerade. / ich bin gerade am Lernen. / ich bin gerade dabei, zu lernen.
3 Ich bin noch am Aufräumen. / bin gerade (noch) dabei aufzuräumen. / räume gerade (noch) auf.

4 wärst du gerade am Arbeiten. / wärst du gerade dabei zu arbeiten. / würdest du gerade arbeiten.

Anmerkung:

beim ... sein kann auf den Ort des Geschehens fokussieren:

Ich bin gerade beim Fußballspielen kann bedeuten, dass ich gerade auf dem Fußballplatz bin. Aber es ist nicht gesagt, dass ich gerade Fußball spiele.

Ich bin am Fußballspielen bedeutet, dass ich in diesem Moment spiele.

- 6 b** 1, 2
am + nominalisierter Infinitiv (auch mit zusätzlichem Nomen wie in 2) ist vor allem in der gesprochenen Sprache sehr häufig; man kann diese Form aber auch in Mails und Briefen lesen. Nur in einer formelleren Sprache ist sie selten.
3 ist nur in einigen Regionen üblich, in der hochdeutschen gesprochenen Umgangssprache aber nicht.
- d** 1 Nein, ich bin am Fahrradreparieren. / ich bin gerade dabei, das Fahrrad zu reparieren. / Nein, ich repariere gerade mein Fahrrad.
2 Gern, ich fahre sowieso gerade in die Stadt.
3 Wir sind dabei, einen Ausflug nach Zürich zu planen. / Wir planen gerade einen Ausflug nach Zürich.
4 Ich bin am Nachdenken. / Ich denke gerade nach.
5 Er ist beim Fußballspielen. / Er spielt gerade Fußball.
- 7 a** 1 weil ... nämlich, 2 obwohl ... aber, 3 Damit ... aber, 4 Weil ... aber, 5 weil ... nämlich, 6 Als ... aber, 7 Wenn ... nämlich, 8 Während ... nämlich
- b** 1 aber: Gegensatz, 2 nämlich: Erläuterung
- c** 1 aber/nämlich, 2 nämlich, 3 aber/nämlich, 4 aber, 5 aber/nämlich, 6 aber
- 8 b** Szene 1: Aber muss man denn wirklich ...? – Sie haben ja recht, aber ...
Szene 2: Das geht leider wirklich nicht. – Das kann doch nicht sein, ... – Da gibt es nun mal Vorschriften ...
Szene 3: Die Sache ist die: ... – Das tut mir leid. – Da kann ich leider keine Ausnahme machen.
Szene 4: Ich weiß jetzt wirklich nicht, was Sie noch wollen. – Wissen Sie, das Ganze ist einfach ein Missverständnis. – Finden Sie es jetzt wirklich in Ordnung, dass ... – Sie können es mir wirklich glauben, ... – Da könnte ja jeder kommen.
- c** **1 im Bürgerbüro**
angemessene Möglichkeiten:
1–b–2; 1–b–3 (3 wirkt etwas kühl und abweisend.); 1–d–3 (d ist in diese Situation aber etwas zu umgangssprachlich.)
unangemessene Reaktionen:
1–a/c–3/4/5 (a und c sind unangemessen, weil die Zeiten der Sprechzeiten festgelegt sind. Die Reaktion 3 schließt weitere Diskussionen aus. Die Reaktionen 4 und 5 versuchen noch, die Sache zu erklären. Sie sind als Reaktion auf a und c fast zu freundlich.)
- 2 auf der Post**
angemessene Möglichkeiten: 1–c–5; 1–e–2; 1–b–3/6 (b ist sachlich falsch, aber sprachlich angemessen.)

unangemessene Reaktionen:

1–a/d–3 / 6 (angemessen) / 4 (sprachlich angemessen, von der Sache her nicht wahrscheinlich)

- d** 1 unangemessen (eher familiärer Situation angemessen, sachlich eher unwahrscheinlich), 2 angemessen (wenn auch nicht besonders verständnisvoll, hängt aber auch von der Betonung ab), 3 angemessen (sachlich – bei starker Betonung von *sicher* eher unfreundlich und unangemessen), 4 unangemessen (inhaltlich), 5 angemessen (der Vorschlag ist so unkorrekt, dass die Antwort möglich ist, bei netter Betonung, bei anderer Betonung ist der Ausdruck: *Das geht zu weit.* eher unfreundlich), 6 angemessen (bei freundlicher Betonung), 7 unangemessen (unhöfliche Replik), 8 angemessen, 9 angemessen (beste Antwort)
- e** Viele Formulierungen können durch Intonation und Betonung in einer bestimmten Situation mal angemessen oder auch unangemessen sein.

9 Musterlösungen:

1 auf einer Bank/Sparkasse

● Ja, Sie haben ja recht, aber ich habe Herzprobleme und muss mich ein bisschen ausruhen. / Ich kann ja verstehen, dass man hier nicht einfach sitzen kann, aber ich habe Herzprobleme und muss mich ein bisschen ausruhen.

2 vor einem vollen Café

● Ich kann ja verstehen, dass Sie eine geschlossene Gesellschaft haben. Aber Sie haben kein Schild draußen und mein Zug fährt gleich. Ich habe Durst.

▲ Das geht jetzt wirklich nicht. Hier ist eine geschlossene Gesellschaft, es geht alles auf eine Rechnung. Die Kasse ist nicht auf, ich kann Sie gar nicht bedienen.

3 vor einem Geschäft für Drogerieartikel

● Ich kann's nicht fassen. Es müsste noch offen sein. Ich brauch mein Shampoo.

▲ Tut mir leid, aber wir haben heute Inventur. Ich kann Sie leider nicht bedienen.

● Finden Sie das jetzt in Ordnung, dass Sie mir mein Shampoo nicht geben? Nur eine Flasche! Ich leide nämlich an einer Allergie und kann nur dieses eine Mittel verwenden.

▲ Ich habe Inventur. Und da gibt es Vorschriften. Und deshalb gibt es während der Inventur eben keinen Verkauf.

● Die Sache ist die: Ich brauche das Shampoo. Sie können mir das wirklich glauben. Finden Sie das jetzt wirklich in Ordnung, dass ich ohne ...

▲ Wissen Sie, das Ganze ist doch eher ein Missverständnis. Sie haben nicht gesehen, dass ich Inventur habe. Hier, ich gebe Ihnen ein Probchen von dem Shampoo. Und Sie kommen dann morgen wieder und holen sich eine richtige Packung. Für heute müsste das doch reichen.

● Ja gut, von mir aus. Und danke, bis morgen dann.

10 b/c Musterlösung:

Foto: Arbeit an Gasleitungen, Personen: ● Rentner, ▲ Installateur

d/e ▲ Ich kann's nicht fassen! Sie dürfen hier nicht rauchen. Da steht das Schild!

● Ja schon, aber ich bin gleich fertig und störe niemanden.

▲ Sind Sie verrückt? Es gibt Vorschriften. Das Rauchen hier ist viel zu gefährlich!

● Aber ich bin doch gleich fertig.

▲ Das gibt's doch nicht! Hier ist Rauchverbot, um das Leben aller Menschen zu schützen. Ich hole jetzt die Polizei.

Hinweis: Zeigen Sie Ihre Varianten anderen Lernenden oder Ihrem Kursleiter / Ihrer Kursleiterin.

- 11** a streng: 1, 2, 4, 6, 7; alle anderen verständnisvoll
c freie Lösung: Vergleichen Sie mit den Beispielen in d.
- 12** a 1 b, 2 a, 3 b
b 1 b, 2 b
c 1 Ich habe das bis morgen zu erledigen. 2 Man hat die Steuererklärung bis 31. Mai abzugeben. 3 Sie haben für Ruhe und Ordnung zu sorgen. 4 Sie haben sich an meine Regeln zu halten.
d 1 Ich habe leider noch viel zu viel zu tun. 2 Man hat die Vorschriften unbedingt zu beachten. 3 Wir haben die Unterlagen bis zum 15. März einzureichen. 4 Die Hausverwaltung hat zur Abrechnung der Heizkosten das Abrechnungsjahr einzuhalten.
- 13** a jeweils B
- 14** 1 anscheinend/scheinbar, 2 scheinbar, 3 scheinbar, 4 Anscheinend/Scheinbar
- 15** Musterlösungen:
a Ja schon, aber es gibt Menschen, die brauchen Fleisch. / Mag ja sein, dass man ohne Fleisch gesünder lebt, aber man hat dann sicher keine Freude mehr am Essen. / Ich habe zwar meine Zweifel, aber die Forschung hat es bewiesen.
b Obwohl Kinder leichter lernen, fehlt ihnen oft das Interesse. / Alte Menschen haben kein so gutes Gedächtnis. Trotzdem erleichtern ihnen viele Erfahrungen das Lernen. / Trotz des schlechten Gedächtnisses haben alte Menschen gute Erfolge durch hohe Motivation.
c Mir persönlich gefällt das ja nicht, wenn geschrieben wird: „diese“ jungen Leute. Ich finde es schrecklich, wenn gesagt wird, dass alle jungen Leute gleich sind. / Mir persönlich gefällt das ja nicht, wenn jemand einfach behauptet, dass alle jungen Leute keine Erziehung haben. / Ich finde es ungerecht, wenn gesagt wird, dass alle jungen Leute ihren Müll überall liegen lassen.
d Einerseits ist es richtig, denn die Kinder können auf dem Land die Natur erleben, Tiere und Pflanzen kennenlernen. Andererseits gibt es auf dem Land weniger Schulen, und darüber hinaus gibt es für ältere Kinder kein Freizeitangebot. Außerdem sollte man darauf hinweisen, dass es auf dem Land keine Kinderbetreuung gibt. Dazu kommt noch, dass es auf dem Land weniger individuelle Entwicklungsmöglichkeiten gibt. Zum einen kann man sich die Freunde auf dem Land zwar nicht aussuchen, zum anderen sind die Menschen aber hilfsbereiter.
- 16** Musterlösungen:
1 Es stimmt nicht ganz, dass alte Leute schlechter Auto fahren, sie fahren nur langsamer. / Alte Autofahrer fahren langsamer. Ich glaube, dass sie deshalb auch weniger Unfälle haben, die schlimmsten Unfälle verursachen sowieso die jungen Autofahrer. / Man liest immer wieder, dass alte Leute schlechter Auto fahren, aber ich glaube kaum, dass das stimmt. / Ich bezweifle, dass alte Menschen schlechtere

Autofahrer sind, weil sie kein Risiko eingehen und viel Erfahrung haben. / Ja schon, aber die schlimmsten Unfälle verursachen junge Autofahrer.

2 Mag ja sein, dass es zu viele Gesetze gibt, aber ich glaube schon, dass sie alle eingehalten werden müssen. / Es stimmt schon, dass manche Gesetze sinnlos sind, aber trotzdem muss man sie einhalten. / Ich habe zwar meine Zweifel, aber sonst funktioniert eine Demokratie nicht.

3 Es stimmt schon, dass die meisten Leute doch ziemlich ungesund essen, aber es gibt viele Bio-Läden und wer isst dann all die gesunden Sachen? / Man liest und hört immer wieder, dass wir viel zu ungesund leben, aber die Statistik muss ja nicht stimmen. / Ich bezweifle, dass das stimmt. Die meisten essen doch ziemlich gesund.

Natürlich hast du recht, dass Lehrer in Deutschland viel Freizeit haben, aber ihre Arbeit ist auch sehr anstrengend. / Man liest immer wieder, dass sie eine große Verantwortung haben und sich in der Arbeit stark konzentrieren müssen. / Ich glaube auch, dass sie sich viel vorbereiten und korrigieren müssen. Es stimmt also nicht ganz, dass Lehrer wirklich weniger arbeiten.

17 a 5, 2, 1, 4, 3

b Musterlösung:

2 Argumente:

1 Politiker arbeiten auch hart. 2 Die Arbeit wird immer mehr. 3 Politiker haben kein eigenes Leben. 4 Das Leben der Politiker ist gefährlich. 5 Dass sie auch an sich denken ist legitim.

3 Musterlösung:

Mag ja sein, dass Politiker viel verdienen, aber man darf nicht vergessen, dass sie dafür auch hart arbeiten und die Arbeit immer mehr wird. Außerdem sollte man darauf hinweisen, dass Politiker kaum ein Privatleben haben. Mehr als ein paar Wochenenden im Jahr verbringen sie sicher nicht mit ihren Familien. Man liest auch immer wieder, dass sie gefährlich leben. Ich glaube also, dass es ganz legitim ist, wenn sie auch an sich denken.

c Musterlösung:

1 Argumente:

- Grundsätzlich sind kostenlose Onlinespiele so etwas wie kostenlose Computerspiele, nur dass man sie eben online im Internet spielt.

- Vorteile: kostenlos / kein aufwendiges Installieren / braucht keinen Platz auf dem Computer.

- Nachteile: viel Zeit beim Suchen verschwenden / Spiele spielen, die man nicht spielen will / keine gezielte Auswahl wie beim Kauf von Computerspielen / weniger Qualität

- Für Jugendliche eher Computerspiele: bessere Kontrolle durch die Eltern / mehr Informationen wie Altersempfehlungen / Onlinespiele gemeinsam mit den Kindern spielen

mögliche eigene Argumente:

Platz bei modernen Computern unwichtig / Kinder können selbst entscheiden / Eltern keine Ahnung von Computerspielen und wie man die spielt / mit Onlinespielen feststellen, für welche Spiele man sich grundsätzlich interessiert / Computerspiele sind teuer

4 kostenlose Onlinespiele: Musterlösung

Ich habe das Radiogespräch zum Thema kostenlose Onlinespiele auch gehört. Es stimmt nicht ganz, dass kostenlose Onlinespiele dasselbe sind wie richtige

Computerspiele, nur dass man sie im Internet spielt. Kostenlose Onlinespiele sind viel einfacher und haben eine schlechtere Qualität, deshalb kann man sie auch so einfach im Internet spielen. Und es stimmt zwar, dass man die Onlinespiele nicht installieren muss und damit Platz spart, aber die modernen Computer haben so viel Platz, dass das kein Argument für Onlinespiele ist. Es stimmt schon, dass es eine ziemlich große Auswahl an Spielen gibt und man eigentlich immer etwas Passendes finden kann. Dazu kommt noch, dass Computerspiele sehr teuer sind. Natürlich hat Ottmar Schreiber recht, wenn er kritisiert, dass es bei Onlinespielen keine gezielte Auswahl der Spiele gibt, aber ich bezweifle, dass man deshalb beim Suchen Zeit verschwendet oder Spiele spielt, die man nicht spielen möchte. Einerseits weiß man doch, was man spielen möchte, andererseits kann man auch mit richtigen Computerspielen viel Zeit verschwenden. Ich finde es auch schrecklich, dass man immer glaubt, dass Kinder sich ihre Spiele nicht allein aussuchen können und von den Eltern kontrolliert werden müssen. Dazu kommt noch, dass die meisten Eltern von Computerspielen keine Ahnung haben. Außerdem sollte man darauf hinweisen, dass Onlinespiele Kindern und Jugendlichen helfen können festzustellen, für welche Spiele sie sich grundsätzlich interessieren. Dann können sie mithilfe der vielen Informationen die passenden teuren und wirklich guten Computerspiele auswählen.

- 18 a** 1 c, 2 a, 3 d, 4 b
b 1 Irgendwann, 2 irgendwo, 3 irgendwie, 4 irgendwann – irgendwohin
- 19 a** 2a A, 2b P, 3a A, 3b P, 4a P, 4b A
b 1 Das Artikelwort steht vor einem Nomen. Das Pronomen steht allein und ersetzt ein Nomen.
 2 b (Vergleichen Sie dazu die Endungen in Übung 19a.)
c 1 irgendetwas, 2 irgendjemand/irgendwer, 3 Irgendjemand/Irgendwer,
 4 irgendetwas, 5 Irgendetwas
e 2
- 20** 1 irgendein, 2 irgendetwas/irgendwas, 3 irgendwer/irgendeiner/irgendjemand,
 4 irgendwas/irgendetwas, 5 irgendeinen, 6 irgendwelche, 7 irgendwann, 8 irgendwie
- 21 a** 1 Ich habe da ein Problem. 2 Ich kann mich wirklich nicht konzentrieren. 3 Das tut mir wirklich leid. 4 Geht in Ordnung. 5 Danke für Ihr Verständnis. 6 Könnten Sie nicht eine Ausnahme machen? 7 wirklich nur sehr ungern.
b 1 Echt, hörst du das... / Das ist jetzt aber ... 2 Tut mir wirklich leid ... / Tut mir leid, Juli ... 3 Da kommt gerade ... / Das ist jetzt aber ... / 4 Nein, das geht nicht ... / Und wenn Sie ... 5 Hören Sie das ... / Na ja ...
- 22 a** 4, 2, 1, 3
b 2 – e – 3 – a – 4 – b – 1 – f – 6 – c – 7 – d – 5
- 23 a** Musterlösungen:
 1 Entschuldigung, dass ich Sie störe, aber ich habe ein Problem. Es ist nämlich so, dass ich mich auf gerade eine Prüfung vorbereiten muss und da kann ich mich nicht konzentrieren. Außerdem ist Sonntag. Da dürfen Sie sowieso keinen Lärm machen.

2 Die Sache ist die: Deine Tochter übt jeden Nachmittag stundenlang auf ihrer E-Gitarre. Das ist wirklich laut, zu laut. Es ist nämlich so, dass ich bei dem Lärm nicht arbeiten kann.

3 Du, es tut mir leid, aber ich habe da folgendes Problem: Du machst in deinem Restaurant da jeden Tag Überstunden und kommst immer erst spätabends nach Hause. Aber du weißt doch, dass ich dann jeden Abend die Kinder allein versorgen und ins Bett bringen muss. Ich komme wirklich zu nichts anderem mehr. Und was ich noch sagen wollte: Wir können dadurch keinen Abend mehr gemeinsam planen und zusammen etwas machen.

4 Entschuldigen Sie, aber ich habe da folgendes Problem. Sie stellen den ganzen Keller mit Ihren Möbeln voll. Die Sache ist die, dass man dann mit seinem Fahrrad nicht mehr durchkommt.

5 Entschuldigen Sie, darf ich Sie kurz stören? Ich habe da folgendes Problem: Meine Tochter sitzt jeden Abend noch stundenlang an den Hausaufgaben, weil Sie so viel aufgeben. Mag ja sein, dass Sie so viel aufgeben müssen, weil die Schülerinnen und Schüler im Unterricht nicht mitarbeiten. Aber sie wissen doch, dass Kinder nach der Schule nicht stundenlang lernen sollen, vor allem nicht am Abend.

- b** 1 Tut mir echt leid, aber damit bin ich nicht einverstanden. Weißt du, warum machen wir es denn nicht so: In den letzten Jahren hab ich alles gemacht und für die nächsten Jahre tauschen wir einfach und du machst alles? 2 Nein, das geht nicht. Ich muss zu einem Kunden aufs Land, da geht keine Straßenbahn. 3 Na ja, ist zwar nicht ideal, aber schon o.k. Irgendwie müssen wir uns ja einigen. Danke auch für Ihr Verständnis. 4 Ja gut, von mir aus. Das wäre auf alle Fälle besser, als den Kinder etwas zu erlauben, was verboten ist. Aber wenn die Kinder dann vielleicht am Sonntag nicht auf der Wiese spielen würden ...? Wäre das für Sie auch in Ordnung?

- 25 a** Leider musste ich aber feststellen, dass Sie noch immer renovieren und bis 23 Uhr Lärm machen. Es ist aber wirklich so, dass der Lärm sehr störend ist. Ich lerne gerade für eine Prüfung und ich kann mich nicht konzentrieren. Und Sie wissen doch, dass ich tagsüber arbeiten muss. Ich kann nur abends lernen. Da gibt es aber auch noch Vorschriften: Sie dürfen abends und nachts laut Hausordnung keinen Lärm machen. Könnten Sie deshalb am Abend Arbeiten durchführen, die keinen Lärm machen? Oder wenn Sie vielleicht ganz auf das Renovieren am Abend verzichten würden?

Wissen Sie, das Ganze ist leider ist ein Missverständnis passt nicht.

- b** Die Sache ist die: Deine Tochter übt doch jeden Tag stundenlang auf ihrer E-Gitarre. Du kannst mir glauben, ich finde das eigentlich gut, aber der Krach macht mich leider wahnsinnig. Ich habe schon mit ihr darüber gesprochen. Leider musste ich aber feststellen, dass sie seitdem noch lauter übt. ... Warum machen wir es nicht so: Hannah übt von drei bis vier laut, und sonst mit Kopfhörern, dann hört sie die Musik und mich stört es nicht. Gruß Silke

Hinweis: Manchmal ist es sinnvoll, die Wortstellung zu ändern. Sie könnten auch schreiben: Ich musste leider feststellen, dass ... Aber dann würden Sie drei Sätze mit *Ich* anfangen, was nicht so gut wäre.

Aber Du weißt doch passt nicht.

- c** Leider musste ich feststellen, dass die Hausaufgaben immer mehr und nicht weniger werden. Sie können mir wirklich glauben, meine Tochter sitzt jeden Abend bis acht Uhr an den Hausaufgaben. Aber Sie wissen doch, dass Kinder Erholung und Zeit zum Spielen brauchen. Und was ich noch sagen wollte: Viele Kinder haben noch

viel größere Probleme, weil sie nicht so gut in der Schule sind wie meine Tochter. Könnten Sie nicht doch weniger Hausaufgaben aufgeben? Und warum können die Kinder nicht einen Teil der Hausaufgaben in der Schule machen? ... Warum machen wir es dann nicht so, dass Sie eine Elternversammlung mit der Schulleitung organisieren und wir das Problem gemeinsam lösen?
Sie könnten doch auch ... passt nicht.

- 26** **a** 1 B, 2 A, 3 D, 4 E, 5 C
b 1 Guten Tag, hier spricht ... / Ich rufe an wegen ... / Hier ist ... / Guten Tag, hier spricht ... Ich habe...
 2 Die Sache ist die: ... / Wir haben ein Problem mit... / Wir haben seit drei Tagen ... / Wir haben vor ...
 3 Ich würde gern zurückschicken ... / Ich würde ... gern umtauschen. ... / Schicken Sie mir deshalb ... / Könnte ich ... / Deshalb möchte ich Sie bitten ...
 4 Und wenn Sie ... / Warum bringen ... / Könnten wir das ... / Ich hätte da ...
 5 In Ordnung, dann ... / Könnten Sie da ... / Na ja, ich hätte ... / Könnten Sie nicht doch ... / Und gäbe es ... / Das ist jetzt aber ... / Vielleicht könnten wir es ...
c Musterlösung:
 1 a Guten Tag, hier spricht ... Ich rufe an wegen ..., b Guten Tag, hier spricht ... Ich habe bei Ihnen ... gekauft und, c Hier ist ... Es geht um meine Bestellung vom letzten ...
 2 a Wir haben ein Problem mit ..., b Wir haben seit drei Tagen ... und mussten leider feststellen, dass ..., c Wir haben vor ... bestellt und noch immer nicht geliefert bekommen ..., d die Sache ist die: Gestern wurde ... geliefert, aber es ist leider das falsche Gerät.
 3 a Schicken Sie mir deshalb bitte umgehend ..., b Ich würde ... gern zurückschicken und mein Geld zurückbekommen. c Deshalb möchte ich Sie bitten, ...
 4 a In Ordnung, dann bringen Sie uns ..., b Ich hätte da einen Vorschlag: ... / Könnten wir das vielleicht so machen: ..., c Und wenn Sie vielleicht ..., d Ich hätte da einen Vorschlag: ...
 5 a könnten Sie da vielleicht eine Ausnahme machen? – Vielleicht könnten wir es ja so machen, dass ..., b In Ordnung, dann ... – Das ist jetzt aber ziemlich schlecht, weil ... – könnten Sie nicht doch ...
- 27** **a** 2 Die Veranstaltung findet auch statt, wenn das Wetter schlecht ist. 3 Vorsicht, wenn der Zug einfährt. 4 Wenn das Spiel anfängt, müssen alle Spieler auf dem Platz sein.
b Zeit: 1, 2, 4, Bedingung: 2
c a (beide Sätze drücken eine Bedingung aus)
e jeweils A
f 1 Falls mein Telefon morgen immer noch nicht funktioniert, werde ich zu einem anderen Anbieter wechseln. 2 Bitte senden Sie mir ein neues Gerät, falls eine Reparatur nicht möglich ist. 3 Sie können mir auch einen Gutschein schicken, falls Sie die Kosten nicht erstatten können. 4 Bitte informieren Sie mich über die Höhe der Kosten, falls Sie den Fehler finden.
- 28** 2 Bitte liefern Sie mir das Gerät entweder in der gewünschten Farbe oder gewähren Sie mir einen Preisnachlass. 3 Bitte liefern Sie entweder innerhalb von 14 Tagen oder wir treten vom Vertrag zurück. 4 Bitte senden Sie mir entweder umgehend ein Ersatzhandy

zu oder ich wechsele zu einem anderer Anbieter. 5 Bitte beseitigen Sie den Fehler entweder umgehend oder stellen Sie mir einen Leihwagen zur Verfügung.

29 b Musterlösungen:

2 Anstatt neuer Gesetze gibt es nur leere Versprechungen. / Statt neuer Gesetze gibt es leere Versprechungen. / Statt neue Gesetze zu machen, machen Sie nur leere Versprechungen. / Anstatt dass sie neue Gesetze machen, machen sie nur leere Versprechungen. / Es gibt keine neuen Gesetze. Stattdessen gibt es leere Versprechungen. / Es gibt stattdessen leere Versprechungen.

3 Anstatt dass ich das versprochene Ersatzteil bekam, erhielt ich leider eine Rechnung. / Statt das versprochene Ersatzteil zu erhalten, bekam ich leider eine Rechnung. / Ich habe das versprochene Ersatzteil nicht bekommen. Stattdessen erhielt ich leider eine Rechnung. / Ich erhielt stattdessen leider eine Rechnung.

4 Anstatt dass ich hochwertige Ware erhielt, bekam ich ein Billigprodukt. / Statt hochwertige Ware zu bekommen, habe ich ein Billigprodukt erhalten. / Ich habe keine hochwertige Ware bekommen. Stattdessen erhielt ich ein Billigprodukt. / Ich erhielt stattdessen ein Billigprodukt.

c Musterlösung:

1

Konjunktion	Satzteile	Verb	Rest des Satzes
Anstatt dass	ich hochwertige Ware	erhielt,	bekam ich ein Billigprodukt.
Anstatt dass	ich das versprochene Ersatzteil	bekam,	erhielt ich leider eine Rechnung.

2

Satzanfang	Verb	weitere Satzteile
Stattdessen	erhielt	ich leider eine Rechnung.
Ich	erhielt	stattdessen ein Billigprodukt.

30 1 Anstatt dass, 2 stattdessen, 3 statt ...zu, 4 Stattdessen, 5 statt dass, 6 stattdessen, 7 Statt, 8 Statt

31 a unangemessen höflich: 6

angemessen: 1, 2, 5

unangemessen: 3, 4

Hinweis: Ob eine Aufforderung als angemessen, als übertrieben höflich oder als unhöflich verstanden wird, hängt stark von der Situation und vom Gesprächspartner ab.

b 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 11, 12

c zu höfliche: Satz 1

Hier handelt es sich um eine einfache, sachliche Aufforderung, ein Dokument zu unterschreiben. Eine neutralere Form ist angemessener, z.B. *Könnten Sie bitte hier noch unterschreiben?* / *Bitte unterschreiben Sie hier noch.*

zu unhöflich: Satz 7 und 5

Satz 7 wirkt genervt und sehr unhöflich. So sprechen Erwachsene nicht miteinander, vor allem nicht in beruflichen Situationen.

Satz 5 ist unhöflich und ungeduldig: So sprechen Eltern manchmal mit ihren Kindern.

- 32 a** 1 b, 2 a, b, 3 a, 4 a, b, 5 b, 6 a, b, 7 a, 8 a
Hinweis: In der Schriftsprache verwendet man bei Aufforderungen oft Wendungen und Ausdrücke wie in den Beispielsätzen. Einige davon verwendet man auch in der Alltagssprache. Tendenziell neigt man in der Alltagssprache zu einfacheren Formen der Aufforderung wie *bitte*, Modalverben oder Modalpartikeln:
Gib mir bitte bis nächste Woche Bescheid.
Würden Sie bitte Ihren Müll wegräumen?
Geht mal raus, bitte.
- b** 1 a, d, 2 a, 3 b, 4 a, c (sehr fordernd), 5 c, d, 6 a, d, 7 a, b
Hinweis: Der Konjunktiv II wirkt in persönlichen Situationen (Anrede: *du*) manchmal übertrieben oder ist sogar als Warnung gemeint, wie in Satz 7a: Hier könnte gemeint sein, dass Susi den Müll nie runterbringt.
- c** Musterlösungen:
1 Könnten Sie Ihre Renovierungsarbeiten bitte leiser und zu einer anderen Zeit durchführen? 2 Bleiben Sie wegen der gefährlichen Rauchentwicklungen bis sechs Uhr in Ihren Wohnungen. / Verlassen Sie wegen der gefährlichen Rauchentwicklungen bis sechs Uhr Ihre Wohnungen und Häuser nicht. 3 Beheben Sie bitte umgehend den Fehler. 4 Kannst du dich bitte in Zukunft an die Abmachung halten und deine geplanten Fahrten in den Kalender eintragen, so wie ich auch?
- 33** Musterlösung:
... und schicken Sie mir das Ersatzteil bitte umgehend zu ... / und ich möchte Sie bitten, mir das Ersatzteil umgehend zuzuschicken / und könnten Sie mir das Ersatzteil umgehend zuschicken?
Schicken Sie mir bitte sofort einen Techniker, der ... / könnten Sie mir daher sofort einen Techniker schicken, der ...
Bitte erstatten Sie mir den Rechnungsbetrag sofort.
Tauschen Sie das Gerät bitte aus. / Könnten Sie das Gerät bitte austauschen?
Leider haben Sie mir haben das falsche Modell geliefert. Könnten Sie es bitte austauschen? / Leider musste ich feststellen, dass ich das falsche Gerät bekommen habe, deshalb bitte ich Sie, es auszutauschen.
Deshalb bitte ich Sie, den Schaden so schnell wie möglich zu beheben.
- 34 a** Hinweis: Achten Sie auch darauf, ob die Tipps auch zu einem Beschwerdebrief in Ihrer Muttersprache passen. Stellen Sie Unterschiede fest? Dann markieren Sie diese bitte.
- b** 2, 7

c Musterlösung:

Angela Musterfrau
Musterstraße 99
99999 Musterstadt

Fast-Food GmbH
Fast-Food-Str. 66
66666 Fastenhausen

(Datum)

Ihr Fast-Food Abonnement

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bestellt ... erhalten. Wie in Ihrem Ernährungsplan beschrieben, ... weil ich mich ungesund ernährt habe. Ich möchte Sie bitten, ... weil sie von der Krankenkasse nicht gezahlt werden. Wenn Sie mir Kleidungsversandhaus schicken.
Bitte bestätigen Sie mir ... den Eingang meines Schreibens.

Mit freundlichen Grüßen

Anlage
Attest vom Arzt

- 35** Hinweis: Auch wenn Sie die Beschwerde per E-Mail versenden, geben Sie Ihren Namen und Ihre Adresse an, das Datum ergibt sich meist automatisch durch den Versand der E-Mail.

Musterlösung:

(Name und Adresse des Absenders)

Meine Bestellung vom ...

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bestelle seit vielen Jahren bei Ihrem Versandhaus und war bisher immer zufrieden.

Ich habe am drei Sommerkleider bestellt. Leider sind sie zwei Wochen zu spät geliefert worden. Dann musste ich feststellen, dass auch die Kleidergrößen nicht stimmen: Statt in Größe 36 haben Sie mir die Kleider in Größe 52 geschickt. Ich habe nun folgendes Problem: In drei Tagen fahre ich in Urlaub und brauche natürlich meine Sommerkleider. Deshalb möchte ich Sie bitten, die drei Kleider abzuholen und mir die Kleider in der richtigen Größe mit einer Expresslieferung zu schicken. Die wäre für mich natürlich kostenlos. Falls das nicht geht, müssten Sie mir die Kleider mit der Expresslieferung an meine Urlaubsadresse schicken.

Bestätigen Sie mir bitte umgehend den Erhalt meiner E-Mail. Schreiben Sie mir bitte auch, wie und wann ich meine Kleider bekomme.

Mit freundlichen Grüßen

- 36** **a** 1, 4, 5, 6
b a: 1, 2, 4, 5, b: 3
- 37** **a** zu höflich: 3; zu unhöflich: 5, 6
b 1, 3

38 1 ja, 2 ja, 3 nein, 4 ?, 5 nein, 6 ?, 7 ja

39 A 1, 2, 3, 9, 13; B 2, 9; C 6; D 7, 8, 12, 14, 15